Zeitschrift: Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der Eidg. Tech. Hochschule, Stiftung Rübel, in Zürich

Herausgeber: Geobotanisches Institut, Stiftung Rübel (Zürich)

Band: 91 (1986)

Artikel: Bericht über die 17. internationale Pflanzengeographische Exkursion durch Nordargentinien (1983) = Proceeding of the 17th International Phytogeographic Exkursion (IPE), 1983, throug northern Argentina = Relación sobre la XVII Excursión Fitogeografica International por la Argentina Septentrionale (1983)

Autor: Eskuche, Ulrich

Kapitel: 3: Nachwort

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-308841

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Baccharis articulata und B. crispa im Mosaik mit nacktem Granit, Kurzgrasrasen mit Microchloa indica und Waldrand-Elementen wie Fagara coco, Pteridium aquilinum ssp. caudatum, Cestrum parqui, stellenweise auch Sebastiania klotzschiana und Mandevilla pentlandica beobachtet. Von hier ab war die Frage nach der ursprünglichen natürlichen Vegetation schwieriger zu beantworten. Sie begleitete die Teilnehmer durch die Stipa- und Festuca-Steppen oberhalb von 1450 m Höhe bis zu den darin eingeschnittenen Schluchten mit Resten des Polylepis australis - Maytenus boaria-Waldes unweit der imposanten Gipfelkette mit dem zutreffenden Namen "Los Gigantes".

In diesem Band berichten M. CABIDO und A. ACOSTA im Einzelnen über die beobachteten Pflanzengesellschaften und berühren auch die vegetationsgeschichtlichen Probleme. Es sei hinzugefügt, dass die ursprüngliche natürliche Vegetation in Form eines Schinopsis haenkeana - Lithraea ternifolia-Waldes am Westabfall des Gebirges - im Einklang mit der seit jeher geringeren Bevölkerungsdichte und industriellen Aktivität im Westen der Sierras - zwar degradiert und stellenweise zerstört, im ganzen aber bedeutend besser erhalten ist als auf der Ostseite.

Am 25. Oktober traten einige der Teilnehmer die Heimreise an. Der Rest flog nach Mendoza zur Nachexkursion, von Ing. Agr. F.A. Roig und seinen Mitarbeitern in mustergültiger Weise vorbereitet und geleitet. AMBROSETTI, DEL VITTO und ROIG berichten in diesem Band über die Vegetation des Exkursionsgebietes westlich der Stadt Mendoza.

NACHWORT

Als der Verfasser dieser Zeilen daran ging, eine Exkursion quer durch Argentinien zu planen und vorzubereiten, war er sich darüber im klaren, dass er trotz aller Umsicht mit unvorhergesehenen Schwierigkeiten verschiedenster Art zu rechnen habe. Sie blieben tatsächlich nicht aus: Flugplan-Aenderungen und Generalstreik, unpassierbare Wegstrecken, Bus-Reparaturen und Mangel an Bier, um nur einige zu nennen. Mit wenigen Ausnahmen, z.B. wurden leider vier Exkursionsteilnehmer nicht auf dem Flugplatz abgeholt, traten die Probleme glücklicherweise kaum in Erscheinung; jedenfalls vermochten sie nicht, das Programm ernsthaft

durcheinander zu bringen. Letzteres war den Teilnehmern allerdings - böse Zungen sagen, vorsichtshalber - infolge eines der besagten Imprevistos gar nicht erst ausgehändigt worden.

Dass alles gut ging, ist dem unbedingten Einsatz meiner Helfer, vor allem meiner Frau, Dra. Zulema Ahumada, aber auch der Geduld und der Verständnisbereitschaft der Exkursionsteilnehmer zu verdanken. Sie hatten in unserem lateinamerikanischen Land wirklich einige Probleme zu bewältigen. Eines der schwierigsten dürfte der Wert unserer Geldscheine gewesen sein. Noch einige Wochen nach dem Ende der Exkursion übersandte ein wohlmeinender Kollege zwei Scheine über insgesamt 150.000 Pesos "Ley" mit der Bitte, sie einer geeigneten Verwendung zuzuführen, denn seine Bank weigere sich, sie umzutauschen; damaliger Gegenwert: ungefähr 15 Pfennig.

An dieser Stelle, da schon von Geld die Rede ist, soll dankend darauf hingewiesen werden, dass die Stiftung Rübel einen hochwillkommenen Zuschuss für die Vorbereitung und Durchführung der Exkursion zur Verfügung stellte. Ganz entscheidend war auch die Unterstützung, welche uns von Seiten der Nationaluniversität des Nordostens zuteil wurde. Der Consejo Nacional de Investigaciones Científicas y Técnicas und auch die Subsecretaria de Ciencia y Tecnología steuerten namhafte Beiträge zur Finanzierung der Exkursion und des Symposiums bei.

Allen Beteiligten, auch den vielen ungenannten Helfern, sei der tiefste Dank ausgesprochen.

ZUSAMMENFASSUNG

Die Internationale Pflanzengeographische Exkursion durch Nordargentinien im Jahr 1983, gleichzeitig Exkursion der Internationalen Vereinigung für Vegetationskunde, begann am 4. Oktober an den Cataratas del Iguazú, führte über Corrientes nach Salta und endete am 24. Oktober in Córdoba. Anschliessend wurden Nachexkursionen in der Provinz Mendoza, im nordpatagonischen Waldgebiet und in der Provinz Buenos Aires durchgeführt.

Im Exkursionsbericht wird das Pflanzenkleid der durchreisten Vegetationsgebiete beschrieben und hierbei besonderes Gewicht auf die Pflanzengesellschaften Nordostargentiniens gelegt. So werden die Parapiptadenia rigida - Nectandra saligna-Wälder auf lateritischer Roterde in der Provinz Misiones, der Schinopsis balansae - Astronium balansae-Wald mit Brunfelsia australis als Schlussgesellschaft am Ostrande des Gran Chaco, der Cathormion polyanthum - Inga uruguensis-Auenwald von Paraná und Paraguay ausführlicher behandelt. Auch für anthropogene Ersatzgesellschaften, wie z.B. die halbnatürlichen Elyonurus muticus-Wiesen, Axonopus fissifolius - Paspalum notatum-Weiden, Tritt- und Kurzgras-Rasen, ebenso wie für Sumpf- und Wasserpflanzengesellschaften werden Angaben über Artenzusammensetzung und Lebensbedingungen mitgeteilt. Ausserdem sind 31 Vegetationstabellen und Artenlisten angefügt.